



Informationen zum Geschäftsjahr 2021 für Mitglieder

Ergebnisse der
Vertreterversammlung



VR-Bank eG
Magstadt-Weissach

Wir sind dort, wo Sie uns brauchen.

INHALT

Informationen für Mitglieder zu den Ergebnissen der Vertreterversammlung der VR-Bank Magstadt-Weissach eG im schriftlichen Umlaufverfahren

	Inhalt	Seite
1.	Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats	3 – 4
2.	Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2021	5 – 21
3.	Bericht des Vorsitzenden des Aufsichtsrats über die Tätigkeit des Aufsichtsrats	22 – 25
4.	Informationen über die Ergebnisse der Vertreterversammlung	26
5.	Bilanz	28 – 30
6.	Informationen (Auszug aus Anhang und Lagebericht) für das Geschäftsjahr 2021	31 – 33

BEGRÜSSUNG DURCH DEN VORSITZENDEN DES AUFSICHTSRATS

Meine sehr geehrten Damen und Herren, sehr geehrte Mitglieder,

vor über zwei Jahren hat ein Virus Besitz von unserer Gesellschaft genommen. Es hat weltweit unzähligen Menschen das Leben gekostet und zu heftigen Auseinandersetzungen in unserer Gesellschaft geführt. Corona ist noch nicht vorbei, jedoch haben wir gelernt mit dem Virus umzugehen und ihm, Dank wirksamer Impfstoffe, seine Grenzen aufgezeigt.

Diese Erleichterung hatte jedoch kaum die Chance, sich wirklich in unserem Alltag und auch im Geschäftsgeschehen auszubreiten. Am 24. Februar 2022 begann die Invasion der Ukraine, die nicht nur in dem Land selbst, sondern weltweit ihre Spuren hinterlässt. Das Spektrum reicht vom massiven Ausbau militärischer Strukturen bis hin zu drohenden Hungerkatastrophen in Afrika aufgrund ausbleibender Weizenlieferungen.

An jedem weiteren Kriegstag sterben mitten in Europa Menschen und hinterlassen Familien und Freunde. Jede und jeder Einzelne ist ein Mensch zu viel. Der ehemalige Bundeskanzler Willy Brandt hat vor vielen Jahrzehnten zu Recht festgestellt: „Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts.“



Dr. Dieter Steegmüller
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Ich denke, dass es in diesem Zusammenhang wahrzunehmen und zu reflektieren gilt, wie gut es uns in Deutschland geht. In diesem Kontext fällt es mir persönlich sehr schwer, die Menschen zu verstehen, die unsere Demokratie infrage stellen.

Auch in Magstadt, Weissach und Nussdorf spüren wir den Krieg in unserem Alltag. Allein schon der Blick auf die unterbrochenen Lieferketten, die steigenden Energiekosten oder die nicht greifbare Ungewissheit über die Zukunft fordert unsere Resilienz, also die Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen, heraus.

Was dies für uns als Bank bedeutet und mit welchen Veränderungen wir u.a. auf geschäftlicher und personeller Ebene umzugehen haben, werden die nun folgenden

BEGRÜSSUNG DURCH DEN VORSITZENDEN DES AUFSICHTSRATS

Berichte des Vorstandsvorsitzenden Andreas Zeller sowie meine Ausführungen als Aufsichtsratsvorsitzender aufzeigen. Zudem möchten wir Sie über die Beschlüsse der Vertreterversammlung informieren.

Am Ende dieser einführenden Worte darf ich Ihnen im Namen des gesamten Aufsichtsrates sowie des Vorstandes und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alles Gute wünschen.



Dr. Dieter Steegmüller
Vorsitzender des Aufsichtsrates

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Meine sehr geehrten Damen und Herren, sehr geehrte Mitglieder,

Im Namen des Vorstandes darf ich Ihnen nicht nur in dieser Broschüre, sondern auch im Rahmen der Veranstaltung für Mitglieder, am 04. August, den Bericht des Vorstandes präsentieren.

Im Geschäftsjahr 2021 waren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Führungskräfte und der Vorstand bemüht, nicht nur die Wünsche unserer Kundinnen, Kunden und Mitglieder, sondern die seitens des Aufsichtsrats an den Vorstand gerichteten Erwartungen zu erfüllen.

Gerade solch herausfordernde Zeiten wie Corona-Pandemie, Russland-Ukraine-Krieg und eine lange nicht mehr gesehene Inflationsrate zeigen uns, dass Wirtschaftlichkeit die Basis unserer Existenz, nicht aber der Sinn unseres Handelns ist.

Der Sinn unseres Handelns ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung unserer Mitglieder sowie die Durchführung von Bankgeschäften und nicht die Optimierung von Gewinnen zulasten unserer Kundinnen und Kunden sowie der Mitglieder. Gerade deshalb sind wir stolz darauf, dass wir keine regionalen Standorte schließen.



Andreas Zeller
Vorstandsvorsitzender

Wir freuen uns, dass es uns mit Ihnen gemeinsam gelungen ist, unserer satzungsgemäßen Pflicht solide nachzukommen. Unsere Einschätzung ist eingetroffen und wir haben im zurückliegenden, erneut Corona geprägten Geschäftsjahr, ein zufriedenstellendes Ergebnis erwirtschaftet. Darüber können wir froh sein, wenn wir die aktuellen Rahmenbedingungen betrachten.

Wir danken bereits an dieser Stelle unseren Kundinnen und Kunden, den Mitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie sich gemeinsam und flexibel den Veränderungen gestellt und teilweise neue Wege zur Beratung und Kommunikation genutzt haben.

Schon Corona allein war für uns alle ein „Game-Changer“. In Verbindung mit den bei

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

uns spürbaren Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges kann und muss man mit den Worten von Bundeskanzler Scholz von einer echten „Zeitenwende“ sprechen.

Unsere Genossenschaft kann auf eine 150jährige Geschichte zurückblicken. In dieser Zeit hat sich die Bank zahlreichen großen Aufgaben gestellt und diese durch das gemeinsame Handeln erfolgreich gemeistert. Wir sind uns sicher, dass unsere Genossenschaft auch aus dieser für Wirtschaft und Privatpersonen wahrlich prägenden Entwicklung gestärkt hervorgehen wird.

Mit den nun folgenden Ausführungen möchte ich Ihnen einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Themenfelder geben, die für die Entwicklung der Bank im Jahr 2021 von Bedeutung waren.

Die Bilanzsumme und das betreute Kundenvolumen

Auf der Grundlage unserer Geschäftspolitik, die auf die Zukunftsfähigkeit ausgerichtet ist, konnten wir im Geschäftsjahr 2021 eine stabile Geschäftsentwicklung verzeichnen. Eine wichtige Rolle haben dabei eine auf Transparenz fokussierte Kommunikation sowie unser klarer Anspruch an eine hohe Qualität in Beratung und Service gespielt.

Erneut war der auf allen Ebenen bestehende gute Kontakt zu unseren Mitgliedern sowie zu den Kundinnen und Kunden die Basis einer positiven Entwicklung und einer Bilanzsumme von 280,4 Millionen Euro.

Im Vergleich zu der Bilanzsumme 2020 in Höhe von 256,7 Millionen Euro stellt dies einen Zuwachs von erfreulichen +9,2 Prozent dar. Die über dem Bundesdurchschnitt von +6,5 Prozent liegende Erhöhung der Bilanzsumme ist neben dem Wachstum im Kundenkreditgeschäft (+ 8 Mio. EUR), insbesondere auf die gestiegenen Kundeneinlagen (+27 Mio. EUR) zurückzuführen.

Chart A

Mit unserer Bankgröße befinden wir uns in Baden-Württemberg, wo die Hälfte der Genossenschaftsbanken eine Bilanzsumme unter 500 Mio. EUR ausweist, in guter Gesellschaft. Die Kundeneinlagen haben einen Anteil von 87 Prozent an der Bilanzsumme. Die Kundenforderungen (inkl. Eventualverbindlichkeiten) belaufen sich auf 52 Prozent. Damit übersteigen die Kundeneinlagen die Kundenforderungen.

Chart B

Erhöht hat sich auch das durch uns betreute Kundenvolumen. Unter diesem Begriff werden die Einlagen der Kundinnen, Kunden und Mitglieder bei der VR-Bank eG Magstadt-Weissach sowie der durch uns an Verbundunternehmen vermittelte Einlagen zusammengefasst.

Insgesamt haben die Kundinnen, Kunden und Mitglieder uns 2021 rund 535 Millionen Euro anvertraut. Im Vergleich mit den 490 Millionen Euro des Vorjahres entspricht dies einem deutlichen Zuwachs von 8,9 Prozent.

Chart A

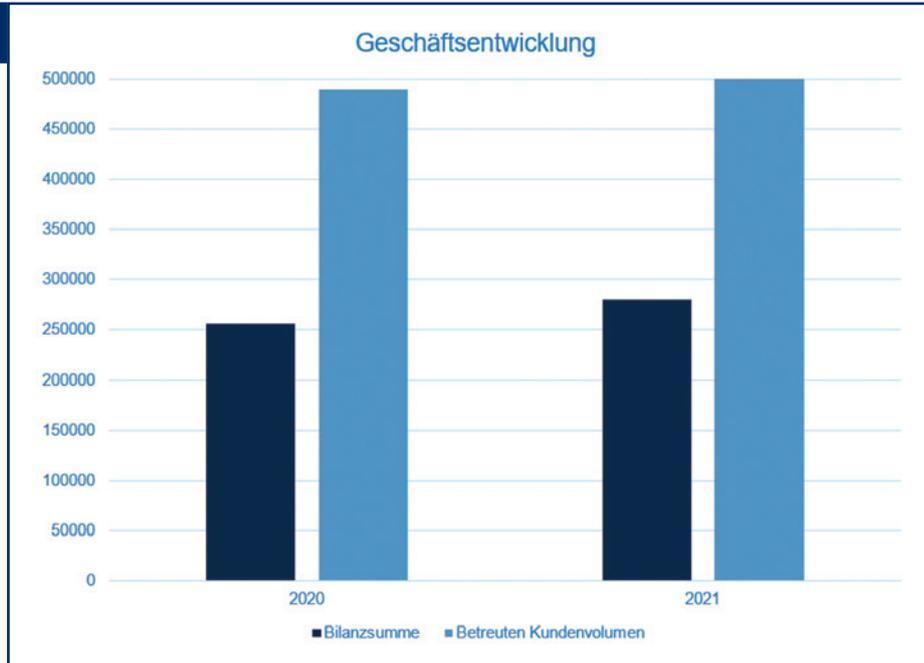
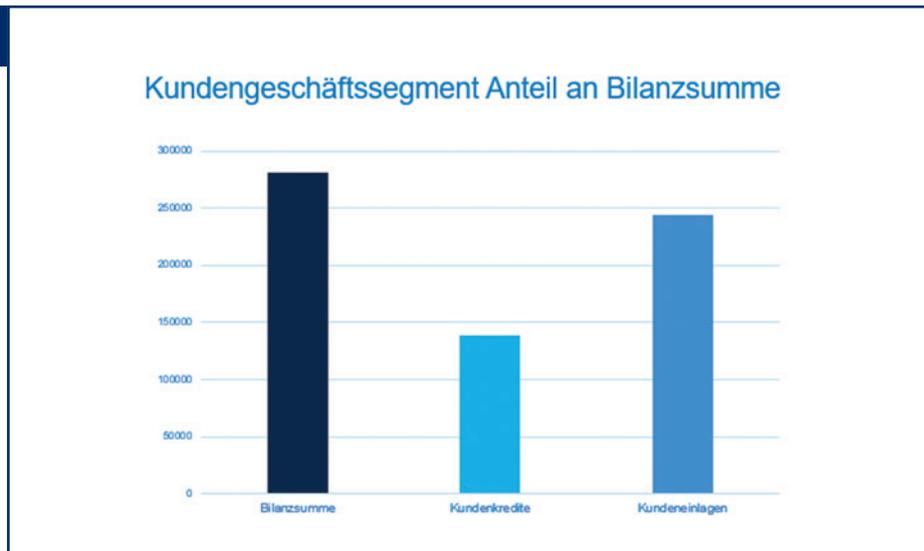


Chart B



BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Die Entwicklung der Mitgliederzahl

Mit der Zahl von 5.201 Mitgliedern sind wir in das Geschäftsjahr 2021 gestartet. Von 195 Mitgliedern, darunter vielen langjährigen Wegbegleitern der Bank, mussten wir uns 2021 leider verabschieden. Gleichzeitig durften wir in diesem Jahr 139 und damit gegenüber dem Vorjahr mehr als doppelt so viele neue Mitglieder begrüßen.

Die Zahl der Mitglieder belief sich zum Jahresende somit auf 5.145 Personen, sodass wir von einer im Grunde stabilen Entwicklung sprechen können.

2021 haben wir gegenüber der bundesweiten Entwicklung eine günstigere Mitgliederentwicklung, was für die Akzeptanz unserer Genossenschaft und dem genossenschaftlichen Wertesystem in unserem Geschäftsgebiet spricht.

Chart C

Die Entwicklung des Kreditgeschäftes

Eine hohe Nachfrage nach langen Zinsfestschreibungen über zehn Jahre prägte wie im Vorjahr das Kreditgeschäft, sodass wir 2021 wiederum Kredite an unsere Partner der DZ Bank-Gruppe vermittelt haben.

Das bilanzielle Kundenkreditgeschäft, insbesondere im Bereich der gewerblichen Darlehen, konnte im Geschäftsjahr 2021 um 6 Mio. EUR und im Bereich der privaten Finanzierungen um 3 Mio. EUR ausgebaut werden. Der

Schwerpunkt unseres Kreditgeschäftes liegt im Bereich der Privatkunden, insbesondere bei privaten Immobilienfinanzierungen, die rund 63 % des Volumens ausmachen.

Die Kreditvergabe an Firmenkunden betraf schwerpunktmäßig Unternehmensfinanzierungen des regionalen Mittelstands. Im gewerblichen Bereich (37 %) dominieren Kreditvergaben an Grundstücks- und Wohnungsbau (13 %), Baugewerbe (6 %) und KFZ-Gewerbe (4 %). Größte Branche ist der Grundstücks- und Wohnungsbau (13 %). Entsprechend entwickelte sich unser bilanzielles Kundenkreditvolumen von 130 Mio. EUR im Vorjahr um + 6,4 % auf 138 Mio. EUR.

Erfreulich ist, dass die Corona-Krise in unserem Haus zu einer unwesentlichen Zahl an Corona-Fördermittelkrediten und Kreditstundungen geführt hat, was für ein solides Kreditportfolio sowie eine von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit von Kundinnen, Kunden und Bank spricht.

Chart D

Die Entwicklung der Kundeneinlagen

Unsere Kundinnen und Kunden haben uns im Berichtsjahr 2021 insgesamt 243,9 Millionen Euro (Vorjahr 216,4 Mio. EUR) als bilanzwirksame Einlagen anvertraut. Der wesentliche Zuwachs ergab sich bei den Sichteinlagen (+ 17 Mio. EUR) und den Geldmarktkonten (+ 10 Mio. EUR). Im Verbund sowie bei unseren Beteiligungspartnern verwalteten wir für unsere Kundinnen und Kunden im Berichtsjahr weitere 112,4 Mio. EUR.

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Chart C

Entwicklung der Mitglieder 2021

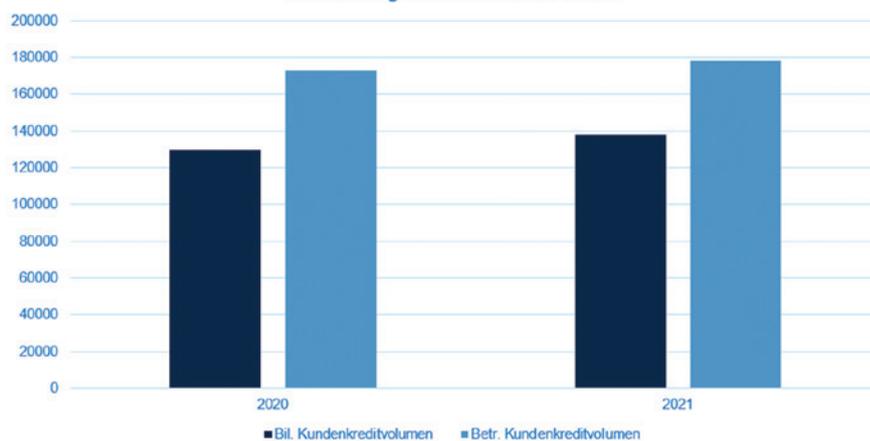


Unsere Jubilare

25 Jahre	50 Jahre	60 Jahre
113 Mitglieder	52 Mitglieder	14 Mitglieder

Chart D

Entwicklung Kundenkreditvolumen



BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Insgesamt ergibt sich daraus eine Summe von 356,2 Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 12 % im betreuten Kundenvolumen. Mangels attraktiver Alternativen sind in dieser Position nach unserer Einschätzung auch ein Teil der Anlagegelder geparkt, die bei einem Zinsanstieg einem erhöhten Abruf- und Umschichtungsrisiko unterliegen. Hier wird sich im laufenden Geschäftsjahr aufgrund der erkennbar eingetretenen Zinswende eine Veränderung im Kundenverhalten ergeben, sobald sich eine aktive Geldanlage wieder lohnt.

Chart E

Der Provisionsüberschuss und die Zinserträge

Der Provisionsüberschuss ist im Geschäftsjahr 2021 mit einer Gesamtsumme von 1,55 Mio. EUR (Vorjahr 1,44 Mio. EUR) um 7,7 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Mit dieser gegenüber dem Vorjahr guten Entwicklung liegen wir mit unserer Genossenschaft 5,5 % über dem bundesweiten Vergleichswert von 0,54 % dBS*.

Chart F

Während die Erträge aus Wertpapierdienstleistungen und Depotgeschäft sowie Kontoführung gestiegen sind, reduzierten sich die Vermittlungserträge, insbesondere wegen des Rückgangs der Kreditvermittlungserträge. Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr sind hingegen um 13,5 % gestiegen. Die Erträge aus dem Außenhandelsgeschäft sind gegenüber dem Vorjahr um 75 % gestiegen.

Aufgrund der Einflüsse der Corona-Pandemie konnten die geplanten Zuwächse im Geschäftsjahr 2021 nicht erreicht werden. Wenn wir jedoch neben Corona die Personalveränderungen im Vertriebsbereich berücksichtigen, dürfen wir mit dem über dem bundesweiten Vergleichswert liegenden erreichten Ergebnis durchaus zufrieden sein.

Nach mehreren Jahren guter, vertrauensvoller Zusammenarbeit im Interesse unserer Kundinnen, Kunden und Mitglieder sowie mit Blick auf eine dauerhafte Abrundung unseres Leistungsangebotes haben wir uns im Geschäftsjahr 2021 mit 40 % an dem Versicherungsmakler „Fairnancial GmbH“ beteiligt und freuen uns auf den erfolgreichen Ausbau dieser Beziehung.

Aufgrund der Niedrigzinspolitik hatten wir insbesondere im Kundengeschäft einen branchenüblichen Rückgang des Zinsüberschusses zu verzeichnen, was dazu führte, dass wir in der vergleichend rechnerischen Betrachtung des Zinsüberschusses gegenüber dem Vorjahr (1,64 % dBS) mit 1,58 % dBS einen geringeren Zinsüberschuss ausweisen, der jedoch im Geschäftsjahr 2021 über dem Bundesdurchschnitt von 1,49 % lag.

Die auf den Zinsüberschuss wirkenden Erträge aus dem Eigenhandel der Bank bewirkten, dass der Zinsüberschuss gegenüber dem Vorjahr nominell um 6,9 % auf 4,4 Mio. EUR gesteigert werden konnte.

*dBS = durchschnittliche Bilanzsumme

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Chart E

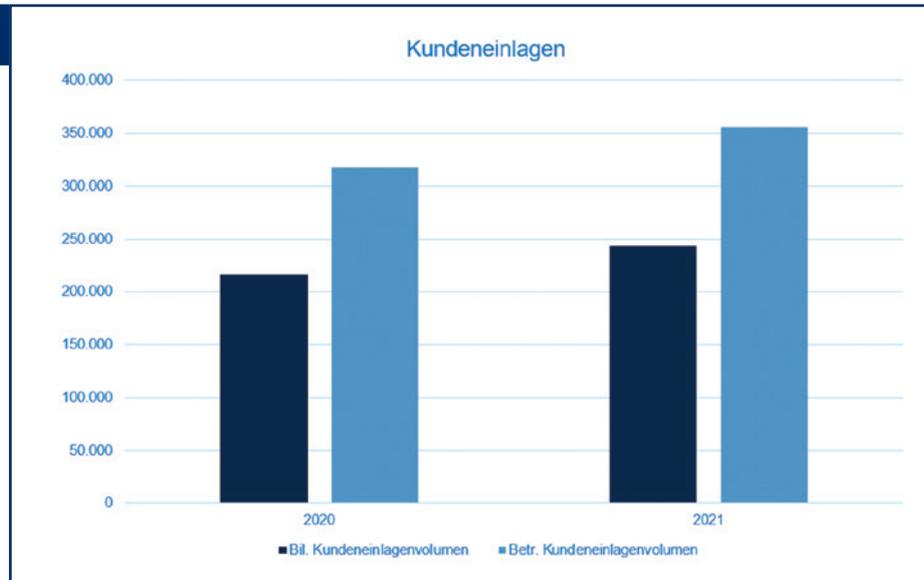
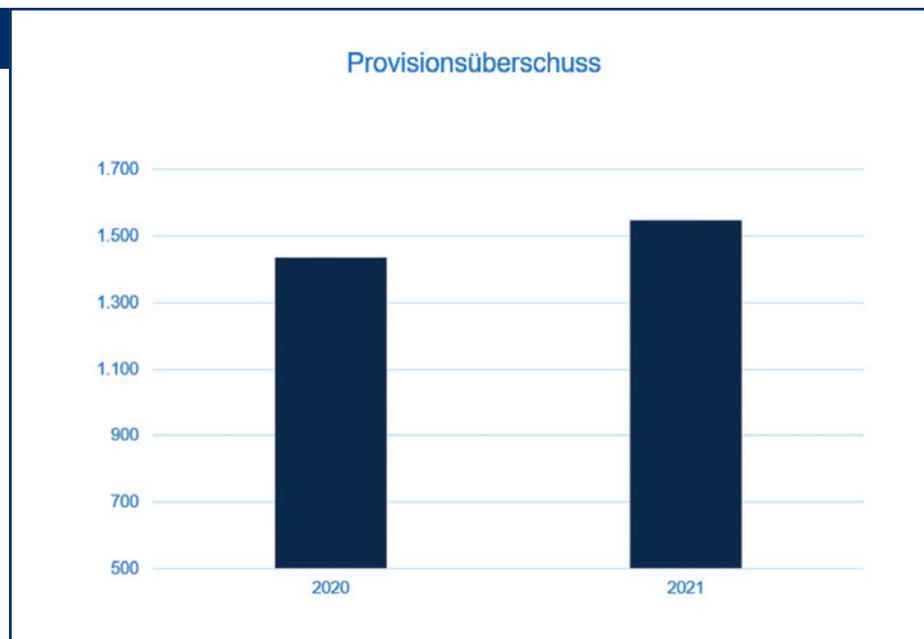


Chart F



BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Insgesamt betrachtet können wir mit der Entwicklung zufrieden sein, auch wenn sich unsere Erwartungen bezüglich der Zuwächse im Provisionsgeschäft und zinswirksamen Kundengeschäft aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht vollständig erfüllt haben.

Chart G

Das Eigenkapital

Die unverzichtbaren Grundlagen einer soliden Geschäftspolitik sind neben der Bildung angemessener Eigenmittel eine stets ausreichende Liquidität. Gleichzeitig sind diese Faktoren eine wichtige Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen.

Gegenüber dem Vorjahr stieg unser bilanzielles Eigenkapital um gesunde 2,8 Prozent auf 26,1 Millionen Euro (Vorjahr 25,4 Millionen EUR) und liegt erneut über dem Vorjahreswert. Im Zeitvergleich zeigt die Entwicklung seit Fusion – 2018 bis 2021 – jährlich einen Anstieg des bilanziellen Eigenkapitals der Genossenschaft auf.

Chart H

Bei der Eigenmittelausstattung nach Art. 72 der Kapitaladäquanzverordnung (CRR: Capital Requirements Regulation) liegt der zum 31. Dezember 2021 erzielte Wert mit + 8,1 % deutlich über dem Vorjahreswert. Mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2021 werden die thesaurierten Eigenkapitalbestandteile die aufsichtsrechtliche Eigenmittelausstattung um 600.000 Euro erhöhen, welche

wir den offenen Rücklagen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB zuführen.

Seit Oktober 2019 besteht eine aufsichtsrechtliche Anforderung bezüglich der Kernkapitalquote in Höhe von insgesamt 11,83 % und der Gesamtkapitalquote in Höhe von 13,95 %. Unser Kernkapital beträgt zum 31.12.2021 25,02 Millionen Euro, was einer Kernkapitalquote von 14,1 % bzw. einer Gesamtkapitalquote von 15,7 % entspricht. Die im Jahr 2021 erreichten Kapitalquoten lagen damit mit 19,2 % bzw. 12,5 % solide über den bestehenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen von CRM und Kreditwesengesetzen.

Der Verwaltungsaufwand

Die Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 7,2 % auf 5,3 Millionen EUR gestiegen und stellen analog den Vorjahren für uns eine wichtige Stellschraube zur Verbesserung unseres Betriebsergebnisses und der Wirtschaftlichkeit dar. Die damit einhergehenden Themen finden wir insbesondere in der Digitalisierung und konsequenten Standardisierung unserer Geschäftsprozesse.

Zum Jahresende beschäftigen wir einschließlich Vorstand 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 47), was einer Vollzeitäquivalenz von 33,58 Personen entspricht. Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 2,6 %, während die anderen Verwaltungsaufwendungen um 14,3 % gestiegen sind. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die gestiegenen Gehälter sowie durch erhöhte

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Chart G

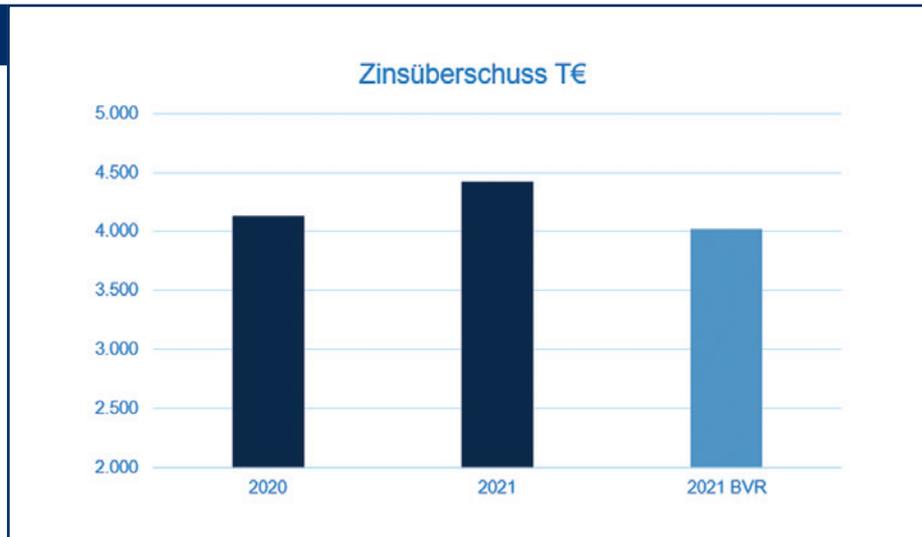
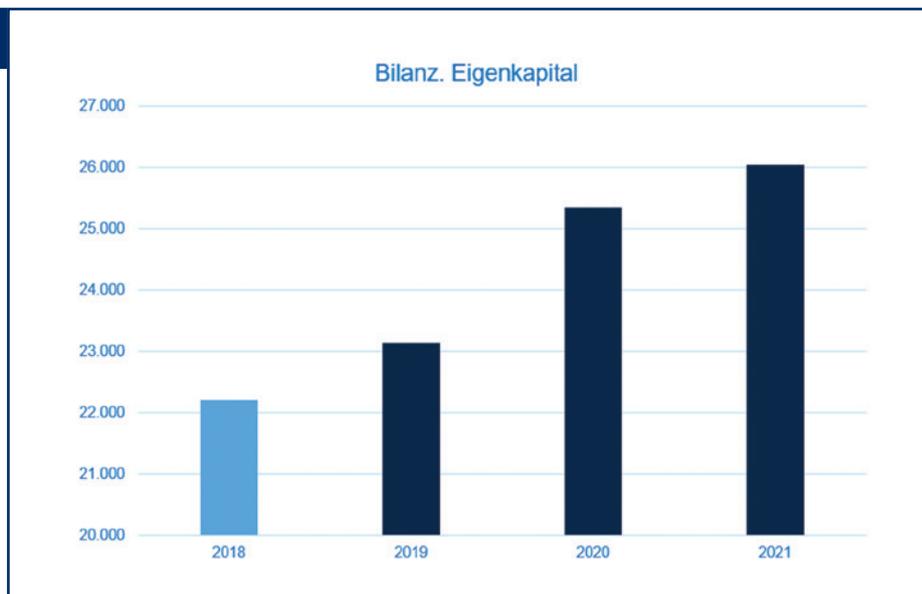


Chart H



BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Zuführungen zu den Rückstellungen für Altersteilzeit – ein Mitarbeitermotivations- und -bindungsinstrument – sowie der mit Personalveränderungen einhergehenden Kosten zurückzuführen.

Chart I

Wie Sie wissen, stehe ich regulatorischen Anforderungen grundsätzlich positiv gegenüber. Gleichwohl hinterlässt eine für alle Banken stets zunehmende Regulatorik wirtschaftliche Spuren. So binden wir in unserem Unternehmen heute rechnerisch rund 3,5 Personalstellen – bzw. 180 TEUR oder aufgerundet fast 0,1 %dBS) – um Meldungen und Statistiken zu bearbeiten, denen keine direkte Ertragswirkung gegenübersteht.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind spürbar gestiegen. Diese Entwicklung ist insbesondere auf Outsourcingkosten sowie einmalige Beratungsaufwendungen, gestiegene Beiträge sowie Entgelte für Lizenzen und Software zurückzuführen.

Eine weitere Ursache liegt in unserer Strategie zum Erwerb von realen Immobilienrenditeobjekten, die sich in den Abschreibungen und Immobilien-Nebenkosten zwar als Aufwendungen zeigen, denen jedoch direkt zu-rechenbare Erträge gegenüberstehen.

Gerade in Zusammenhang mit unserer strategischen Geschäftsaktivität „Eigenimmobilien“ möchte ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir unverändert planen, dieses auszubauen. Wir sehen hier unverändert eine gute

Anlagemöglichkeit und Diversifikationsmöglichkeiten von Eigenanlagen, um eigenkapitalschonend nachhaltig zinsunabhängige Erträge zu realisieren. Im Geschäftsjahr weisen wir in unserer Bilanz ein nicht betriebsnotwendiges Immobilienportfolio von 7,8 Mio. EUR aus.

Das Betriebsergebnis

Das operative Betriebsergebnis vor Bewertungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 41 % – bzw. auf 943.000 EUR verbessert, was auf die vorab erläuterten Themen zurückzuführen ist. Das erwirtschaftete Betriebsergebnis, rechnerisch 0,34 % dBS, ist erneut ausreichend, um eine solide Zuführung zu den Rücklagen und die Ausschüttung einer 3%igen Dividende zu gewährleisten. Der Wirtschaftsprüfer stellt eine geordnete Ertragslage fest.

Chart J

Unser ursprünglicher Planwert von 0,56 % dBS wurde aufgrund von nicht erreichten Zins- und Provisionsertragszielen und gestiegenen Verwaltungsaufwendungen bei gleichzeitig gestiegener durchschnittlicher Bilanzsumme nicht erreicht, was uns nicht zufriedenstellt.

Das Bewertungsergebnis ist gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.848 auf T€ 18 gesunken. Diese Entwicklung ist auf die im Vorjahr erfolgte freiwillige Auflösung von „stillen“ Vorsorgereserven nach § 340 f HGB bei gleichzeitiger Zuführung zum Fonds für die allgemeine Risikovorsorge nach § 340 g HGB, – also „offenen Reserven“ zurückzuführen. Selbstver-

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Chart I

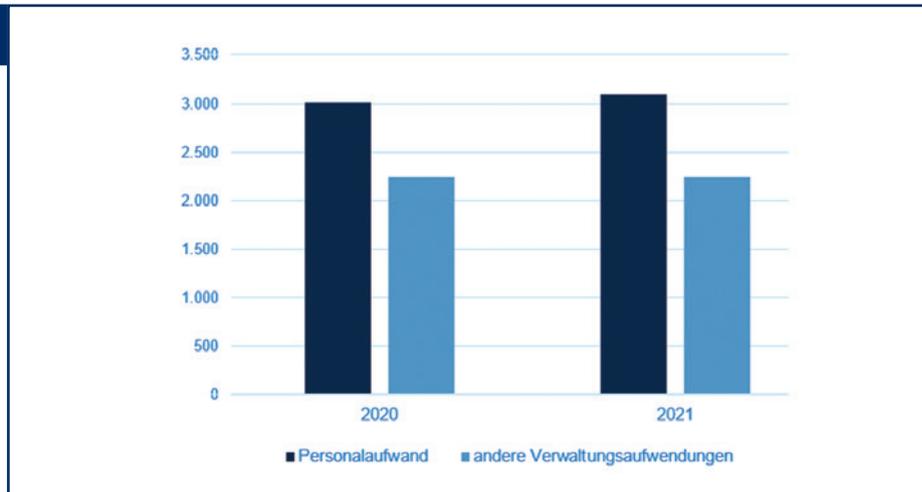
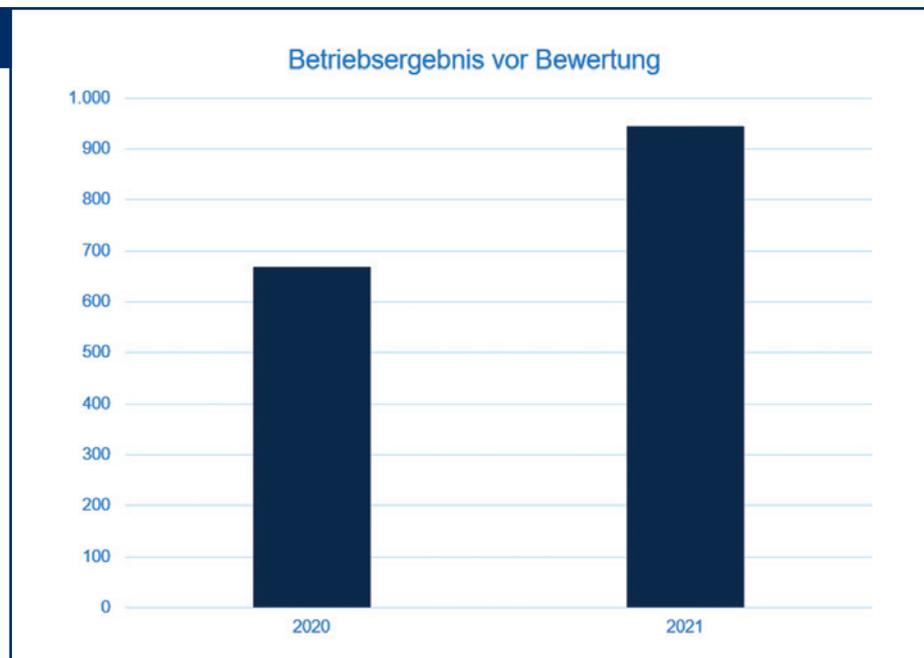


Chart J



BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

ständig unterhielten wir auch im Geschäftsjahr 2021 stille Reserven nach § 340 f HGB.

Die Bank ist betriebsgerecht finanziert. Die Vermögens-, Finanz- und Liquiditätslage ist geordnet. Die bestehenden bankenaufsichtsrechtlichen Regelungen werden beachtet und eingehalten.

Dass wir aktuelle „Krisen“ – wie in den letzten 150 Jahren unserer Geschichte – erfolgreich meistern können und als eine gesunde Genossenschaft mit Potenzial auf dem richtigen Weg sind, zeigt der Blick auf drei wichtige Parameter der wirtschaftlichen Banksteuerung „Betriebsergebnis“, „Eigenkapital“ und „Bilanzsumme“.

Zusammenfassend sind wir mit dem Ergebnis und der Vermögenslage unserer Bank im Geschäftsjahr 2021 zufrieden.

Chart K

Unterstützung für Vereine, Einrichtungen und Organisationen

Wir bewahren die Bank vor Ort. Diesem Motto sehen wir uns auch bei der Förderung verpflichtet, um so zum Erhalt eines Stückes Lebensqualität in Nussdorf, Magstadt und Weissach beizutragen. Ein wichtiger Baustein für eben diese Lebensqualität ist die Arbeit und das Engagement von Vereinen, Kirchen und Einrichtungen in den drei Orten.

Aus diesem Grund haben wir 2021 aus den Reinerträgen des Gewinnsparens mit Spenden der Volksbank Magstadt-Stiftung sowie sonstigen Spenden und Sponsoringleistung-

gen Vereine, Organisationen sowie soziale oder kommunale Einrichtungen vor Ort unterstützt. Insgesamt wurden für viele gute Zwecke rund 27.600 Euro zur Verfügung gestellt und sinnvoll investiert.

Da im Jubiläumsjahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie kein großes Fest zu verantworten war, startete die VR-Bank eG Magstadt-Weissach im Jubiläumsjahr verschiedene Aktionen.

Chart L

Kindergartenaktion:

Bei der Malaktion „Wir freuen uns auf...“, bei der sich alle Kindergärten aus dem Geschäftsgebiet bewerben konnten, wurden die Kinder als Zukunft in unserer Gesellschaft in den Fokus genommen. Die Kinder malten vielfältige, wunderschöne Bilder ihrer Wünsche, die wir in unseren Geschäftsräumen ausstellen durften. Als Dank für die Teilnahme bekam jeder Kindergarten Warnwesten für einen sichereren Weg bei Spaziergängen und Ausflügen sowie zusätzlich eine Spende in Höhe von 150 Euro.

Vereinsaktion: „Wir haben Geburtstag – Sie bekommen die Geschenke“:

Bei der Aktion „Wir haben Geburtstag – Sie bekommen die Geschenke“, konnten gemeinnützige Vereine und soziale Einrichtungen Projekte einreichen, die sich mit den genossenschaftlichen Werten, der Regionalität, dem Gemeinwohl und der Solidarität, also der Dauerhaftigkeit, in Verbindung bringen lassen.

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Chart K

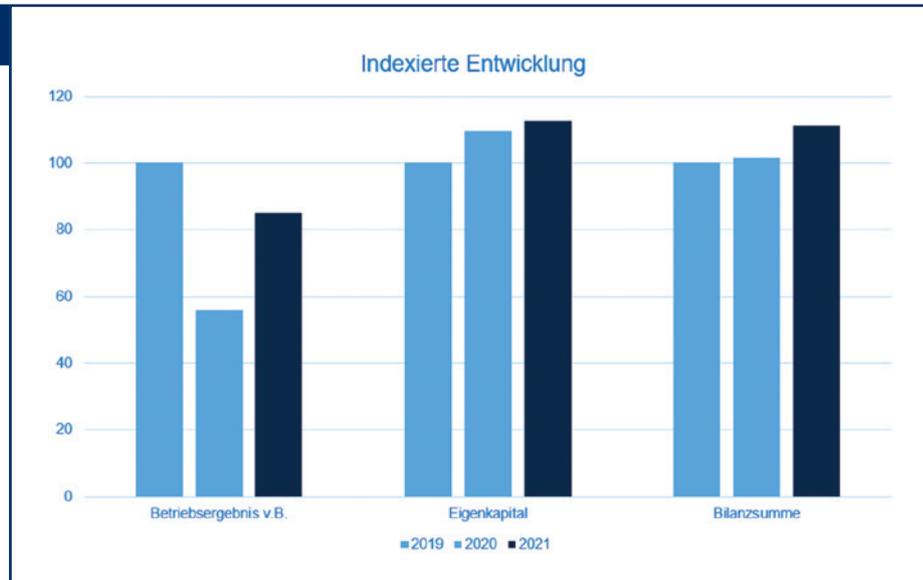


Chart L



Immer ein Gewinn.

Im Jahr 2021 haben folgende Vereine eine Spende aus den Reinerträgen des Gewinnsparens erhalten:

- CVJM Nussdorf e.V.
- CVJM Weissach e.V.
- Diakonieverein Magstadt e.V.
- DRK Ortsverein Weissach-Flacht e.V.
- Gemeinde Magstadt / Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule
- Gemeinde Weissach / Jugendhaus Rectory
- Handharmonikaclub „Blau-Weiß“ e.V. Magstadt
- Hundesportverein Magstadt 1933 e.V.
- OldTimerclub Weissach e.V.
- Sportschützengilde Magstadt anno 1577 e.V.
- SV Magstadt e.V., Abt. Fußball
- SV Magstadt e.V., Abt. Handball
- SV Magstadt e.V., Abt. Tennis
- TSV Nussdorf 1907 e.V.
- TSV Weissach e.V., Abt. Fußball
- Young Boys Reutlingen

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021



Scheckübergabe der Vereinsaktion

Eine Jury aus den Vorständen und je einem Aufsichtsratsmitglied aus Nussdorf, Magstadt und Weissach befassten sich mit den eingegangenen Bewerbungen und kürten die Gewinner. Die Vereine eint, dass die Gelder aller prämierten Projekte Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zugutekommen.

Der erste Preis, eine Spende in Höhe von 1.500 Euro, ging an die Evangelische Kirchengemeinde Magstadt. Mit dem Geld konnte die Weiterführung eines Projekts für Kinder und Jugendliche gesichert werden. Es gab Angebote, die anderorts teils ausgefallen sind und seit der Coronapandemie digital angeboten werden.

Den zweiten Preis, eine Spende in Höhe von 1.000 Euro, erhielt der Freundeskreis Rosa-Körner und Otto-Mörke Stift e.V. Weissach. Mit dem Geld wurden Gartenmöbel und

Sonenschirme angeschafft, damit die Bewohnerinnen und Bewohner der Heime entspannt im Garten zusammensitzen können.

Der dritte Preis, eine Spende in Höhe von 500 Euro, ging an den DRK Ortsverein Magstadt und wurde für die Finanzierung eines Stromaggregats verwendet. Das DRK hat sein Gebäude in der Neuen Stuttgarter Straße mit einer Stromeinspeisung ausgestattet. Mit der Anschaffung eines Stromaggregats kann das Gebäude bei einem größeren Stromausfall weiterhin genutzt werden und ggf. ein Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung geleistet werden.

Das Ergebnis der Prüfung

Der für unser Haus zuständige Prüfungsverband beauftragte im Rahmen § 55 Abs. 3 Genossenschaftsgesetz die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BakerTilly mit der Jahresab-

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

schlussprüfung. Der Wirtschaftsprüfer erteilte dem vorliegenden Jahresabschluss den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Bank hat die Sorgfaltspflichten gemäß den Bestimmungen der BVR Institutssicherung beachtet. Insbesondere verfügt das Institut über ein eingerichtetes Planungs-, Steuerungs- und Überwachungssystem, welches geeignet ist sicherzustellen, dass die in den Bankgeschäften liegenden Ertrags- und Risikopotenziale angemessen festgestellt, beurteilt und gesteuert werden können. Zudem verfügt die Bank über ausreichende personelle und organisatorische Voraussetzungen, um die in den betriebenen Bankgeschäften liegenden Risiken zu bewältigen.

Nach Feststellung der Abschlussprüfer liegen keine geschäftlichen Entwicklungen vor, in denen Risiken liegen, die zu einer krisenhaften Entwicklung des Instituts führen können. Der Abschlussprüfer verweist in seinem Bericht auf die angemessene Eigenkapitalausstattung, die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen, die geordnete Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die stets gegebene Zahlungsfähigkeit der Bank.

Nach Aussage der Prüfer gewährleisten die eingerichteten Verfahren des Risikomanagements insgesamt eine vorsichtige Ermittlung der Risiken sowie des Risikodeckungspotenzials. Auf dieser Grundlage ist die Risikotragfähigkeit unter den von der Bank definierten Risikoszenarien gegeben. Besondere strukturelle Risiken im Kundenkreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen bestehen nicht.

Ferner halten die Prüfer fest, dass die qualitative und quantitative Personalausstattung den betrieblichen Erfordernissen entsprechen und die personelle Ausstattung des Instituts angemessen ist.

Der Vorstand hat die Bank unter Beachtung von Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung sowie den Beschlüssen der Vertreterversammlung ordnungsgemäß geleitet. Der Aufsichtsrat ist seinen Mitwirkungs- und Überwachungspflichten nachgekommen.

Prognose und Ausblick

Auch in diesem Jahr blicken wir auf Monate zurück, die Planungen und Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr maßgeblich beeinflusst haben. Corona-Pandemie, Russland-Ukraine-Krieg und eine lange nicht mehr gesehene Inflationsrate. Eine genaue Prognose ist unter diesen Rahmenbedingungen nicht einfach. Seit Ende des zweiten Weltkriegs gab es keine vergleichbare Krise mit so umfassenden und schmerzhaften Auswirkungen auf das gesellschaftliche, individuelle und wirtschaftliche Leben.

Unsere strategische Unternehmenspolitik ist in diesen Ausnahmezeiten auf die Unterstützung und die wirtschaftliche Förderung unserer Mitglieder, Kundinnen und Kunden ausgerichtet. Damit entsprechen wir auch in solch einer Zeit unserem satzungsmäßigen Auftrag. Die solide Entwicklung im Jahr 2021 eröffnet uns einen gewissen Spielraum, um auf die Herausforderungen die richtigen Antworten geben zu können. Genau in diesem Zusammenhang ist der Beschlussvorschlag zur Ver-

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

wendung des Jahresüberschusses zu verstehen.

In Summe planen wir für das laufende Geschäftsjahr 2022 ein dem Jahr 2021 vergleichbares Ergebnis. Ein Ergebnis, das bei Fortbestand der Corona-Pandemie und der kriegesischen Auseinandersetzung nebst Wirtschaftssanktionen bereits erkennbare Auswirkungen auf die Wertpapier-Eigenanlagen der Bank hat, könnte dann erheblich unter unseren Planannahmen liegen und ist keinesfalls auszuschließen.

Chart M

Betonen möchten wir hierbei, dass die in der Grafik geplanten Betriebsergebnisse der Jahre 2022 und 2023 neben dem operativen Ergebnis des Bankbetriebs wesentlich durch den Verkauf von Bestandsimmobilien geprägt sind.

Unser Portfolio an Eigenimmobilien steuern wir analog den Wertpapierbeständen aktiv. Das heißt, dass wir neben Mieterträgen auch Erträge aus dem Verkauf von Immobilien generieren. Diese Erträge nach Steuern führen wir den Rücklagen zu. Darüber hinaus investieren wir beim Erkennen rentabler Objekte zum weiteren in den Ausbau unseres Immobilienportfolios.

Insgesamt zeigt die ebenfalls der Prüferdurchsicht unterliegenden Planungsrechnung über den 5-jährigen Planungshorizont für Ertrag und Eigenkapital eine solide Entwicklung auf. Die Zahlungsfähigkeit der Bank sehen wir

für die kommenden Jahre aufgrund unserer Liquiditätsreserven sowie ausreichender Refinanzierungsmöglichkeiten als jederzeit gegeben an.

Unsere Risikotragfähigkeit ist durch unsere Eigenkapitalausstattung und Ertragslage geprägt, die die erwarteten Ausfälle sowie unerwartete Risiken ausreichend abdecken. Erkennbare Risiken im Kreditgeschäft wurden durch gebildete Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen abgeschirmt. Für potenzielle Abschreibungsrisiken aus den Eigenanlagen in Wertpapieren kann auf das Betriebsergebnis sowie einen soliden Bestand an stillen Rücklagen zurückgegriffen werden. Zudem bestehen Reserven für latente Risiken in Form von versteuerten und un versteuerten Wertberichtigungen.

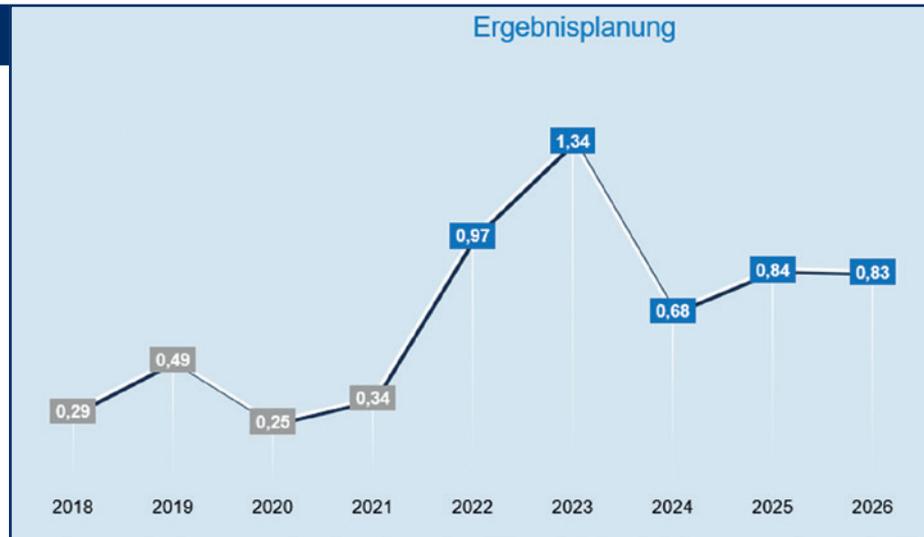
Insgesamt prüfen und beobachten wir die wesentlichen Risikoentwicklungen kontinuierlich. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die bedeutsamsten Entwicklungen informiert. Negative Auswirkungen der Coronakrise und des Russland-Ukraine Krieges auf unser Betriebsergebnis sind auch für 2022 nicht auszuschließen.

Nach derzeitigem Planungsstand ist die Risikotragfähigkeit im Geschäftsjahr 2022 angesichts unserer vorhandenen Ertragskraft und unserer bestehenden Vermögenssubstanz nicht bestandsgefährdend beeinträchtigt.

Abschließend darf ich mich für den gesamten Vorstand bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren Engagement und

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Chart M



gutes Wirken die dargestellte Entwicklung nicht möglich wäre, ebenso für die gute Zusammenarbeit bedanken wie bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates, unseren Vertreterinnen und Vertretern sowie unseren Kundinnen, Kunden und Mitgliedern.

Andreas Zeller
Vorstandsvorsitzender

BERICHT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

mit meinem Bericht möchte ich Sie über die vielfältigen Tätigkeiten des Aufsichtsrats informieren. Wir blicken dabei auf ein Jahr zurück, das unter besonderen Vorzeichen stand.

Wenn wir die gesetzten Rahmenbedingungen berücksichtigen, können wir sehr zufrieden sein, dass wir die Bilanzsumme um 9,2 Prozent auf 280,4 Millionen Euro steigern konnten. Besonders erfreulich ist zudem, dass wir unser bilanzielles Eigenkapital um 2,8 Prozent auf 26,1 Millionen Euro ausbauen konnten. Die Aufsicht achtet derzeit mit Blick auf die Zukunftssicherung der Institute verstärkt auf die individuellen Entwicklungen. Für unsere Bank können wir das Fazit ziehen, dass wir nicht nur alle gesetzlichen Vorgaben mehr als erfüllen, sondern zudem das Fundament für eine weiterhin positive Entwicklung unserer VR-Bank Magstadt-Weissach gestärkt haben.

Dazu gehört, dass wir den genossenschaftlichen Ansatz im Blick behalten, dass viele Menschen gemeinsam etwas schaffen können, was einer allein nicht kann. Damit verbunden sind nicht nur das Erreichen eines auskömmlichen Ergebnisses, die Dotierung des Eigenkapitals und die Stärkung der Rücklagen, sondern auch die Schaffung von Mehrwerten für die Mitglieder.



Dr. Dieter Steegmüller
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Aus diesem Grund haben Aufsichtsrat und Vorstand auch die Ausschüttung einer Dividende vorgeschlagen.

Nicht zuletzt durch die Pandemie wurde uns in den letzten beiden Jahren deutlich gemacht, dass die Betreuung unserer Mitglieder sowie der Kundinnen und Kunden nicht nur neue digitale Möglichkeiten benötigt. Zudem ist es unerlässlich geworden, mit einem Höchstmaß an Flexibilität auch auf die zeitlichen Wünsche und Anforderungen einzugehen. Das klassische Bankgeschäft von 9 bis 17 Uhr gehört deshalb in unserem vertrieblichen Engagement schon länger der Vergangenheit an.

Erlauben Sie mir an diesem Punkt nochmals auf die in der Begrüßung einleitend erwähnte Resilienz zurückzukommen. Was durch

BERICHT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

Veränderungen von Prozessen oder Arbeitsabläufen auf der einen Seite Vorteile mit sich bringen kann, kann an anderer Stelle zu Belastungen führen, die letztlich auch in persönlichen Veränderungen münden. Diesen Prozessen müssen wir uns stellen.

Sichtbar wurde die bidirektionale Wirkweise von Prozessen für uns im zurückliegenden Geschäftsjahr vor allem im Bereich der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auf allen Personalebene kam es unter anderem auch durch neue Arbeitsabläufe und den damit verknüpften Rahmenbedingungen zu Veränderungen.

Das Spektrum reicht vom Vorstandsmitglied Marco Ringwald, der zum 15.12.2021 sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hat, über Vorstandsmitglied Jochen Zaiser, der in seiner Probezeit selbst gekündigt hat, bis zur Trennung oder Kündigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ich empfinde es persönlich immer wieder als schmerzlich, wenn man sich von Personen trennen muss oder diese sich von sich aus neu orientieren. Alle diese Entwicklungen haben wir zu akzeptieren.

Dem Abschied gegenüber stand und steht jedoch zugleich die Begrüßung neuer Kolleginnen und Kollegen, die sich den kommenden Aufgaben zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen motiviert stellen. Dafür darf ich mich auch im Namen des Aufsichtsrates bedanken.

Für den frei werdenden Vorstandsposten konnte der Aufsichtsrat einen Nachfolger

mit Vorstandserfahrung in Genossenschafts- und Privatbankbereich verpflichten. Aus vertraglichen Gründen kann das neue Vorstandsmitglied derzeit noch nicht namentlich vorgestellt werden.

Er wird mit Wirkung zum 01.12.22 in das Unternehmen und die Organschaft eintreten und die Ressortverantwortung Produktion und Steuerung übernehmen.

Darüber hinaus konnten wir unser Team auch auf wichtigen funktionalen Ebenen mit neuen, erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stärken.

Wesentliche Veränderungen und neue Anforderungen ergeben sich auch im Bereich des Aufsichtsrates. So muss ich als Vorsitzender des Aufsichtsrates ebenso wie meine Stellvertreter inzwischen regelmäßig Online-Schulungsprogramme samt Prüfung durchlaufen. Eine Ausweitung auf alle Mitglieder des Kontrollgremiums scheint auf Dauer wahrscheinlich.

Umso erfreulicher ist für uns, dass bei der im Rahmen der Vertreterversammlung durchgeführten Wahl zum Aufsichtsrat die vier offenen Positionen besetzt werden konnten.

Erlauben Sie mir, an dieser Stelle und mit Blick auf meine bisherigen Aussagen zusammenzufassen, dass wir als eigenständige Volksbank keine Zukunftsangst haben. Mit dem erreichten Ergebnis und den Neubesetzungen müssen wir uns nicht verstecken und können über die weitere Entwicklung der Bank „mit

BERICHT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

dem Staffeltab in eigener Hand“ entscheiden. Aus heutiger Sicht planen wir keine Fusion, bleiben aber stets für Gespräche offen, die genossenschaftliche Werte in den Fokus stellen und dazu beitragen, dass wir gemeinsam die Bank für die Kundinnen und Kunden vor Ort bewahren.

Auch im Berichtsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt und Aufmerksamkeit erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in insgesamt 14 stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BakerTilly im Rahmen § 55 Genossenschaftsgesetz geprüft. BakerTilly wurde mit der Prüfungsdurchführung von dem nach § 54 zuständigen Prüfungsverband, dem genossenschaftlichen Prüfungsverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., beauftragt.

Über das Prüfungsergebnis gibt die zusammenfassende Schlussbemerkung der Prüfer Auskunft. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung

des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurde im Rahmen der zusammenfassenden Schlussbemerkung durch die Prüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hatte der Vertreterversammlung empfohlen, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Dies wurde so auch beschlossen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vertreterinnen und Vertretern seinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus.



Dr. Dieter Steegmüller
Aufsichtsratsvorsitzender

BERICHT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN



Der aktuelle Aufsichtsrat von links nach rechts, hinten: Christian Sluyterman von Langeweyde, Martin Mäusle, Oliver Berger, Dr. Hermann Völlinger, Harald Kohler, Horst Dertinger, Andreas Pröllochs (stellvertretender Vorsitzender), Corinna Zaiser, Dr. Dieter Steegmüller (Vorsitzender).
Vorne, von links nach rechts: Gerhard Schneider, Svetlana Putzlacher, Gabriele Kienle (stellvertretende Vorsitzende).

INFORMATION ÜBER DIE ERGEBNISSE DER VERTRETERVERSAMMLUNG

Beschlussfassung über die Fest- stellung des Jahresabschlusses 2021

Der Jahresabschluss 2021 wurde (nach den im Jahresabschluss ausgewiesenen Einstellungen in die gesetzlichen Rücklagen von € 110.000,00 und in die anderen Rücklagen von € 110.000,00), mit dem ausgewiesenen Bilanzgewinn von € 315.591,46 und einer Bilanzsumme von € 280.411.095,86 einstimmig durch die Vertreterversammlung festgestellt.

Verwendung des Jahresüberschusses

Der Verwendung des Jahresüberschusses, einschließlich des Gewinnvortrags, wurde wie einvernehmlich von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen, von den Vertretern einstimmig in offener Abstimmung zugestimmt. Unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von EUR 2.160,84 (sowie nach den im Jahresabschluss ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen) wird der Bilanzgewinn von EUR 315.591,46 wie folgt verwendet:

Ausschüttung einer Dividende von 3,0 %
93.702,50 €
Einstellung in die gesetzliche Rücklage
110.000,00 €
Einstellung in andere Rücklagen
110.000 €
Vortrag auf neue Rechnung
1.888,96 €

Entlastungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Im Rahmen der Vertreterversammlung standen auch die Entlastungen von Vorstand und Aufsichtsrat auf der Tagesordnung.

Vorgenommen wurden diese von Weissachs Bürgermeister Daniel Töpfer. Auf seinen Vorschlag und nach der Zustimmung der Vertreterversammlung erfolgte die Entlastung von Andreas Zeller, Marco Ringwald sowie Jochen Zaiser en bloc und einstimmig.

Herr Zeller leitete die Genossenschaft vom 01.01. bis 31.12.2021, Herr Ringwald vom 01.01. bis 15.12.2021 sowie Herr Zaiser vom 01.11 bis 31.12.2021.

Anschließend wurde dem Aufsichtsrat einstimmig en bloc die Entlastung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen erteilt.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Durch Ablauf der satzungsgemäßen Amtszeit schieden Gabriele Kienle, Carmen Langsch, Svetlana Putzlacher und Jörg Straßer aus dem Aufsichtsratsgremium aus.

Gabriele Kienle und Svetlana Putzlacher stellten sich zur Wiederwahl. Erstmals für das Gremium kandidierten Martin Mäusle und Christian Sluyterman van Langeweyde.

Alle vier Kandidatinnen und Kandidaten wurden in den Aufsichtsrat gewählt.



1871 – 2021 150 Jahre für Sie vor Ort Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

1871 wurde die genossenschaftliche Idee von der Hilfe zur Selbsthilfe in Magstadt Realität. Wenige Jahre später folgten Nussdorf und Weissach. Wir sorgen dafür, dass sich daran auch in Zukunft nichts ändert.

Gemeinsam mit Ihnen haben wir unser 150-jähriges Jubiläum „anders“ gefeiert. Mit der Unterstützung von Projekten verschiedener Vereine haben wir die Gemeinschaft gefördert. Durch die Malaktion mit Kindergärten kamen wir und unsere Kunden in den Genuss, in unseren Filialen vielfältige und schöne Bildern genießen zu dürfen. Für die Unterstützung dieses Projektes sagen wir den Verantwortlichen in den Kitas und Kindergärten herzlichen Dank.

 **VR-Bank eG**
Magstadt-Weissach

Wir sind dort, wo Sie uns brauchen.

www.vrbank-mw.de

UNTERLAGEN: BILANZ FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Aktivseite	1. Jahresbilanz zum 31.12.2021				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			9.975.597,66		3.779
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			1.437,26		1
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1.437,26				(1)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	9.977.034,92	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			23.453.437,15		22.553
b) andere Forderungen			2.026.888,25	25.480.325,40	2.011
4. Forderungen an Kunden				138.212.051,21	129.876
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	73.064.655,34				(37.527)
Kommunalkredite	258.235,78				(13)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		5.588.488,59			5.653
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.588.488,59				(5.653)
bb) von anderen Emittenten		18.522.017,53	24.110.506,12		19.579
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	14.580.501,56				(15.625)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	24.110.506,12	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				63.871.503,24	57.482
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			6.906.695,35		6.084
darunter:					
an Kreditinstituten	652.728,49				(653)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			333.310,00	7.240.005,35	328
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	322.000,00				(322)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				50.000,00	50
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.357.000,00	1.000
darunter: Treuhandkredite	1.357.000,00				(1.000)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			5.576,00		1
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	5.576,00	0
12. Sachanlagen				9.665.756,57	7.940
13. Sonstige Vermögensgegenstände				423.306,28	328
14. Rechnungsabgrenzungsposten				18.030,77	27
Summe der Aktiva				<u>280.411.095,86</u>	<u>256.693</u>

UNTERLAGEN: BILANZ FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>7.851.493,88</u>	7.851.493,88	12.670
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		48.195.969,08			47.846
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>2.087.322,82</u>	50.283.291,90		1.618
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		192.658.516,71			165.758
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>932.377,66</u>	<u>193.590.894,37</u>	243.874.186,27	1.148
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.357.000,00	1.000
darunter: Treuhandkredite	1.357.000,00				(1.000)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				232.693,99	332
6. Rechnungsabgrenzungsposten				12.216,36	12
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			45.693,00		77
b) Steuerrückstellungen			129.611,27		130
c) andere Rückstellungen			<u>853.709,63</u>	1.029.013,90	750
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				8.448.000,00	7.848
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			3.130.900,00		3.246
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		6.849.000,00			6.779
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>7.311.000,00</u>	14.160.000,00		7.241
d) Bilanzgewinn			<u>315.591,46</u>	<u>17.606.491,46</u>	239
Summe der Passiva				<u>280.411.095,86</u>	<u>256.693</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		7.442.259,18			12.661
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	7.442.259,18		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>6.863.708,08</u>	6.863.708,08		6.907
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

UNTERLAGEN: BILANZ FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		2.403.644,74			2.696
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>324.372,99</u>	2.728.017,73		337
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen					(1)
760,04					
2. Zinsaufwendungen			<u>59.552,33</u>	2.668.465,40	57
darunter: erhaltene negative Zinsen	50.914,68				(49)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.507.408,75		1.135
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			244.025,87		22
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.751.434,62	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			1.711.649,15		1.623
6. Provisionsaufwendungen			<u>166.558,87</u>	1.545.090,28	188
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				592.595,18	384
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		2.501.590,00			2.450
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>588.726,05</u>	3.090.316,05		563
darunter: für Altersversorgung	115.462,99				(117)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>2.244.550,27</u>	5.334.866,32	1.964
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				260.466,96	281
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				19.510,89	25
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			4.376,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-4.376,00	1.890
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		43
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>22.872,00</u>	22.872,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				961.237,31	2.516
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			42.882,08		176
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>4.924,61</u>	47.806,69	9
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>600.000,00</u>	2.210
25. Jahresüberschuss				313.430,62	121
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>2.160,84</u>	119
				315.591,46	240
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				315.591,46	240
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>315.591,46</u>	239

INFORMATIONEN (AUSZUG AUS ANHANG UND LAGEBERICHT) FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 DER VR-BANK EG MAGSTADT-WEISSACH

1. Eigenkapital:

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquote stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

Eigenmittel	Berichtsjahr	2019	Veränderung zu 2019	
			TEUR	%
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital laut Bilanz ¹⁾	26.054	25.353	701	2,8
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	27.852	25.765	2.087	8,1
Harte Kernkapitalquote	14,1 %	12,8 %		
Kernkapitalquote	14,1 %	12,8 %		
Gesamtkapitalquote	15,7 %	14,9 %		

1) Hierzu rechnen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Unser Kernkapital beträgt 25,0 Mio. EUR; das sind 8,929 % der Bilanzsumme. Gegenüber dem Vorjahr stieg unser bilanzielles Eigenkapital um 2,8 %.
Die Eigenmittelanforderungen nach CRR haben wir stets eingehalten.

2. Mitgliederbewegung:

Veränderung	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang 2021	5.201	62.331	3.116.550
Zugang 2021	139	291	14.550
Abgang 2021	195	2.127	106.350
Ende 2021	5.145	60.495	3.024.750

Die Höhe je Geschäftsanteil beträgt 50 EUR. Die Höhe der Haftsumme je Geschäftsanteil beträgt 50 EUR. Gem. § 40 der Satzung der Genossenschaft ist die Nachschusspflicht der Mitglieder auf die Haftsumme beschränkt. Ab dem 01.01.2022 ist die Nachschusspflicht der Mitglieder ausgeschlossen.

3. Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	3	1
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	26	8
Nicht kaufmännische Mitarbeiter	0	1
	29	10

Außerdem wurden durchschnittlich 6 Auszubildende beschäftigt.

INFORMATIONEN (AUSZUG AUS ANHANG UND LAGEBERICHT) FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 DER VR-BANK EG MAGSTADT-WEISSACH

Zum Jahresende beschäftigen wir einschließlich Vorstand und Auszubildende 46 Mitarbeiter/innen (Vorjahr 47). Diese Beschäftigtenzahl entspricht zum Bilanzstichtag einer Vollzeitäquivalenz von 33,58 Mitarbeitern.

Die durchschnittliche Betrachtung der Beschäftigtenzahl gem. HGB (ohne Vorstand und Auszubildende) weist 38,8 Mitarbeiter aus. Hiervon waren gerundet 29 Mitarbeiter Vollzeit und 10 Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt. Die Fluktuationsrate beträgt nach dieser Betrachtung 15,46% (Vorjahr 29,1%) und ist um 47% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Zu besetzende vakante Stellen konnten nachbesetzt werden.

4. Nahestehende Organisationen:

VR-Bank eG Magstadt-Weissach-Stiftung

Alte Stuttgarter Straße 4, 71106 Magstadt; Stiftungsvorstand: Berger, Oliver; Putzlacher, Svetlana; Ringwald, Marco (bis 29.11.2021); Straßer, Jörg; Zeller, Andreas; Zaiser Jochen (ab 29.11.2021)

VBM Hausverwaltung GmbH

Alte Stuttgarter Straße 4, 71106 Magstadt; Geschäftsführung: Aristotelis Vrakas (seit 01.03.2021), Elio Ballerini und Sascha Graetz (28.02.2021)

5. Zuständiger Prüfungsverband:

Genossenschaftlicher Prüfungsverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Woldegker Straße 27, 17033 Neubrandenburg

6. Mitglieder des Vorstands der Genossenschaft:

Zeller, Andreas, -Vorsitzender-, Geschäftsleiter – Handelsvorstand/Vertrieb

Ringwald, Marco, Geschäftsleiter, – Überwachungsvorstand/Produktion und Steuerung. Aus der Organschaft ausgeschieden am 15.12.2021

Zaiser, Jochen, Geschäftsleiter, Überwachungsvorstand/ Produktion und Steuerung. In die Organschaft eingetreten am 01.11.2021

7. Mitglieder des Aufsichtsrats der Genossenschaft:

Stegmüller, Dr. Dieter, - Vorsitzender -, selbständiger Ingenieur

Kienle, Gabriele, - stellvertr. Vorsitzende - Dipl.-Handelslehrerin, Land BadenWürttemberg

Pröllochs, Andreas,- stellvertretender Vorsitzender -, Dipl.-Betriebswirt (BA), Daimler AG

Berger, Oliver, Wirtschaftsingenieur,

Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG, Stuttgart

Dertinger, Horst, selbständiger Landwirtschaftsmeister

Haarer, Klaus, Angestellter, Hagenlocher Raumausstatter GmbH & Co.KG (bis 24.11.2021)

Klein, Thomas, Mechaniker, Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG (bis 24.11.2021)

INFORMATIONEN (AUSZUG AUS ANHANG UND LAGEBERICHT) FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 DER VR-BANK EG MAGSTADT-WEISSACH

8. Vorschlag für die Ergebnisverwendung:

Der Jahresabschluss 2021 wurde satzungsgemäß im ersten Quartal 2022 erstellt.

Der Jahresabschluss weist eine Bilanzsumme von 280.411.095,86 EUR aus. Der ausgewiesene Bilanzgewinn beträgt 315.591,46 EUR.

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 313.430,62 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 2.160,84 (Bilanzgewinn von EUR 315.591,46) – wie folgt zu verwenden.

In Einvernehmen von Vorstand und Aufsichtsrat war nachfolgende Gewinnverwendung vorgesehen:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	93.702,50
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	110.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	110.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	1.888,96
	<u>315.591,46</u>

9. Veröffentlichung:

Dieser „Jahresbericht“ weicht von der gesetzlich vorgeschriebenen Form der Offenlegung ab.

Der vollständige Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BakerTilly im Rahmen § 55 Abs. 3 Genossenschaftsgesetz geprüft. BakerTilly wurde mit der Prüfungsdurchführung von dem nach § 54 zuständigen Prüfungsverband, dem genossenschaftlichen Prüfungsverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., beauftragt.

Der Bestätigungsvermerk enthält keine Hinweise nach § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Jahresabschluss und gesetzlicher Lagebericht sowie die in § 325 HGB genannten Unterlagen werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Magstadt, 13.06.2022
Der Vorstand

HIER IST PLATZ FÜR IHRE NOTIZEN

HIER IST PLATZ FÜR IHRE NOTIZEN



**Wir sind Heimat und
dort, wo Sie uns brauchen.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unser Grundverständnis als genossenschaftliches Kreditinstitut hat in erster Linie nichts mit unserer Größe, sondern mit der vertrauensvollen Nähe zu den Menschen vor Ort und der Orientierung an ihren Bedürfnissen zu tun.

Uns ist es wichtig, die Bank vor Ort und damit auch ein kleines Stück Heimat und Lebensqualität zu bewahren.



**VR-Bank eG
Magstadt-Weissach**

Wir sind dort, wo Sie uns brauchen.

www.vrbank-mw.de